



## Hilf mir, die Welt zu verstehen

Wie Kinder in unserer heutigen Zeit aufwachsen

20. bis 22. September 2024 (Fr.-So.)  
Thomas-Morus-Akademie/  
Kardinal Schulte Haus, Bensberg



## Einladung

Die Phase der Kindheit steht grundsätzlich vor großen Herausforderungen, weil die Umwelt der Kinder einem ständigen Wandel unterworfen ist und Erziehende nur sehr schwer erkennen, wie Kinder und Jugendliche „auf das Leben“ vorbereitet werden sollen. Neue Entwicklungen im Elternhaus, die rasende Veränderung der Medienlandschaft, das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kultur und Religion, die Umstrukturierung der Bildungsangebote in Kita, Grund- und Sekundarschule sowie die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für das Aufwachsen spielen beim Verständnis der Welt eine große Rolle. Dabei wird schnell deutlich, dass es *die* Kindheit nicht gibt, sondern Mädchen und Jungen in zum Teil sehr gegensätzlichen Lebenswelten aufwachsen.

Welche Informationen haben wir über die Lebenswelten unserer Kinder? Wie lassen sich unterschiedliche Erfahrungen der Kinder in die pädagogische Arbeit integrieren? Was bedeutet es für das Lernen in den pädagogischen Einrichtungen? Welche Auswirkungen hat dies auf die Arbeit in und mit der Montessori-Pädagogik, der eine mehr als 100-jährige pädagogische Praxis zugrunde liegt? Wie lassen sich solche Herausforderungen in der Praxis bewältigen?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Pädagogischen Fachtagung 2024, zu der wir Sie herzlich nach Bensberg einladen.

Joachim Cuypers  
Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.

Andreas Würbel  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Programm

### Freitag, 20. September 2024

Anreise

18.30 Uhr

**Abendessen**

19.45 Uhr

#### **Begrüßung und Einführung**

- Joachim Cuypers, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

#### **Rosa Turm, Braune Treppe und Rote Stangen**

Die Bedeutung der Hand für das Leben von Kindern heute

Vor welche Herausforderungen wird die Montessori-Pädagogik durch die Generation Alpha (Geburtsjahrgänge ab 2010) gestellt? Wie schafft sie es, die Fähigkeiten der Zukunft optimal zu fördern - wie es neue Lernkonzepte versprechen? Welche Bedeutung haben tätige Sinneseindrücke für Kinder heute noch? Was macht die Montessori-Pädagogik in der heutigen Welt besonders richtig?

- Dr. phil. Silke Allmann, Dipl. Pädagogin, Grund- und Hauptschullehrerin, Akademische Direktorin am Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität Koblenz, Theorie-Dozentin der Deutschen Montessori-Vereinigung, Schriftleiterin der

Zeitschrift für Montessori-Pädagogik „MONTESSORI“

21.30 Uhr

#### **Ökumenisches Abendgebet in der Edith-Stein-Kapelle**

- Texte: Maria Kley-Auerswald, Kürten und Gesine Einecke, Aschersleben
- Musik: Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

### Samstag, 21. September 2024

ab 7.00 Uhr

#### **Frühstück für Übernachtungsgäste**

8.45 Uhr

#### **Gemeinsames Singen**

- Holger Kiesé, Musikpädagoge, Kirchenmusiker und Liedermacher, Referent für musisch-kreative Gemeindepraxis in der LK Hannovers

9.15 Uhr

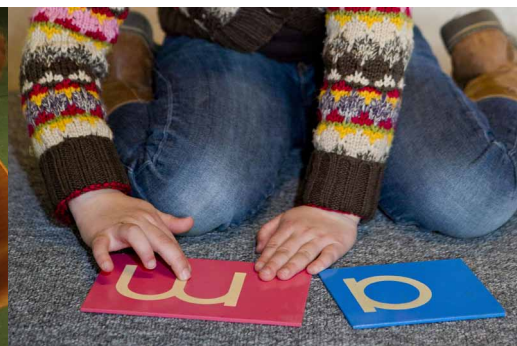
#### **Einführung in den Tag**

9.30 Uhr

#### **Hilf mir, die Welt zu verstehen! Wie Kinder in unserer heutigen Zeit aufwachsen**

Bemerkungen aus Sicht der Bildungsforschung

Kindheit findet immer in spezifischen historischen Konstellationen



und gesellschaftlichen Kontexten statt. Für die Gegenwart dürfte die Diagnose allgegenwärtiger Erosionserscheinungen und Krisensymptome kaum übertrieben sein. Elementare Verunsicherungen kennzeichnen auch die Familien und die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Die Verwurzelung der Kinder in der wirklichen Welt wird durch den vermeintlichen Imperativ der Digitalisierung in allen Lebensbereichen erschwert. Polarisiert ist auch die Bildungsdiskussion, wo einerseits unverdrossen die „digitale Bildungsrevolution“ propagiert wird - andererseits allerorten neue Naturschulen und Waldkindergärten und „Draußen-Klassen“ mit neuen pädagogischen Konzepten Erfahrungsmöglichkeiten und Lerngelegenheiten entwickeln.

- Dr. Heiner Barz, Univ.-Prof. i. R. für Bildungsforschung und Bildungsmanagement, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

11.00 Uhr

### Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr

### Hilf mir, die Welt zu verstehen

Wie Kinder in unserer heutigen Zeit aufwachsen

Gesprächspartnerinnen und -partner

- Dr. Silke Allmann, Universität Koblenz
- Prof. Dr. Heiner Barz, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Laura Günther, Elternvertreterin, Köln
- Julia Lütz, Dozentin für Mathematik, Münsterschule Montessori-Grundschule, Bonn
- Britta Schwesig, Elternvertreterin, Köln
- Simon Streiffels, Erzbischöfliches Berufskolleg St. Ursula Düsseldorf

12.30 Uhr

### Mittagessen

13.45 Uhr

### Mitgliederversammlung der Deutschen Montessori-Vereinigung

15.30 Uhr

### Arbeitsgemeinschaften

### Kaffee- und Teepause

18.30 Uhr

### Abendessen

19.45 Uhr

### Abschied und Dank

- Joachim Cuypers, Andreas Würbel

20.15 Uhr

### Faust - Geschichte einer Höllenfahrt

Figurenspiel von und mit Gerd J. Pohl

Gestützt von zuverlässigen schriftlichen Quellen dürfen wir annehmen, dass etwa von 1480 bis 1540 ein Johann Georg Faust gelebt hat, ein studierender Mediziner und Theologe, der sich jedoch auch durch seine Kenntnisse der Astrologie und Alchemie bekannt gemacht hat. Es ist nicht verwunderlich, dass eine Gestalt wie Faust schon zu Lebzeiten von Geheimnissen und Gerüchten umwoben war. Die erste Puppenspielaufführung einer Faust-Inszenierung ist im Jahre 1746 in Hamburg urkundlich belegt. Seither sind wohl so viele Puppenspiele vom Dr. Faust entstanden, wie es Puppenspieler gibt.

## Sonntag, 22. September 2024

ab 7.00 Uhr

### Frühstück für Übernachtungsgäste

8.00 Uhr

### Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr

### Arbeitsgemeinschaften

### Kaffee- und Teepause

12.30 Uhr

### Abschlussimpulse und Musik

- Joachim Cuypers, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.
- Holger Kiesé, Musikpädagoge, Kirchenmusiker und Liedermacher, Referent für musisch-kreative Gemeindepraxis in der LK Hannovers
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

13.00 Uhr

### Mittagessen

14.00 Uhr

### Ende der Tagung

### Tagungsleitung

- Joachim Cuypers, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Arbeitsgemeinschaften

**1** „Sinfonie der Stille im Herbst“  
Ein Montessori-inspirierter  
(Sa.+So.) Workshop mit Klangschalen und kreativen Naturaktivitäten

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft wird präsentiert, wie man Ideen zum Herbst durch verschiedene Klangaktivitäten in Kinderhaus und Grundschule umsetzen kann. Auch Maria Montessori legte Wert auf Ruhe und Stille. Dazu lernen die Teilnehmenden Übungen kennen, die schnell und einfach im Alltag umgesetzt werden können. Hierzu zählen Klanggeschichten, herbstliche Bodenbilder und zum Beispiel Partnerklangmassagen.

**Zielgruppe:** Kinderhaus, Grundschule  
**Leitung:** Jeannette Britz, Erzieherin, päd. Fachkraft in einer Förderschule für geistig und motorisch beeinträchtigte Kinder, integrative Klangpädagogin, Klangmassagenexpertin, Münstermaifeld

**2** „Was Kinder alles können...!“  
Lieder - und was man daraus  
(Sa.+So.) machen kann

Das Potenzial, das in guten Kinderliedern steckt, ist nicht zu unterschätzen. Man kann sie nicht nur singen - sondern vielfältig und kreativ miteinander gestalten. Die Kinder können dabei zeigen, was in ihnen steckt; sie können ihre Fähigkeiten ausleben. Lieder mit guten Texten und schönen Melodien können

uns ein Leben lang begleiten, und zugleich können Kinder an ihnen wachsen. Neben dem Singen bekannter und neuer Lieder probieren wir beispielhaft aus: Körperpercussion (klatschen, stampfen u.v.a.); malerisches Gestalten und basteln, bewegen und tanzen, bis hin zu szenischem Spiel. Die Botschaft guter, sinnstiftender Kindersongs - sei es weltlich oder religiös - wird körperlich und mit allen Sinnen erfahrbar. Die Kinder lernen dadurch Aspekte der Welt um sie herum zu verstehen.

**Zielgruppe:** Kinderhaus, Grundschule  
**Leitung:** Holger Kiesé, Musikpädagoge, Kirchenmusiker, Liedermacher, Langenhagen-Engelbostel

**3** Die Kraft, die an das Morgen glaubt  
(Sa.+So.) Resiliente Kräfte stärken

Unsere Welt scheint auf den Kopf gestellt, wir leben in unsicheren Zeiten. Wie kann es uns gelingen, resiliente Kräfte in uns selbst zu aktivieren und welche Impulse können wir Kindern anbieten, um Zuversicht ins Leben zu gewinnen? Wertschätzend miteinander leben als vertrauensbildendes Element ist vor allem in der Kosmischen Erziehung erfahrbar.

**Zielgruppe:** Kinderhaus, Grundschule  
**Leitung:** Maria Kley-Auerswald, Kindheitspädagogin, Dozentin für Montessori-, Früh-, Religions- und allgemeine Pädagogik, Autorin, Kürten

**4** Partizipation der Elternschaft  
Bildungs- und Erziehungs-  
(Sa.+So.) partnerschaft

Eine gute und erfolgreiche Erziehungspartnerschaft setzt voraus, dass Einrichtung und Elternhaus über ihre jeweiligen Erziehungsvorstellungen im Austausch sind. Beide „Erziehungssysteme“ sind für die kindliche Entwicklung wichtig und verstehen sich als zwei Lern- und Bildungsorte, die sich gegenseitig ergänzen und unterstützen. In der Arbeitsgemeinschaft stelle ich Ihnen einen Elternabend vor, wie die Erziehung von Kindern gestaltet werden kann, wenn Einrichtung und Elternhaus wertschätzend zusammenarbeiten. Der Austausch über die jeweiligen Erziehungsvorstellungen, Werte, Möglichkeiten, Grenzen und Herausforderungen stehen dabei im Mittelpunkt. Ziel des Elternabends ist, die Eltern zurück in die Einrichtung zu holen.

**Zielgruppe:** Kinderhaus, Grundschule  
**Leitung:** Sabine Pohl, Leiterin des ev. Käthe Luther Montessori Kindergartens, Konstanz

**5** „Komm, mach nicht so ein Theater!“  
(Sa.+So.) Adultismus im Kinderhaus und in der Grundschule reflektieren

In alltäglichen Situationen können verletzend, grenzüberschreitend und sogar gewalttätige Handlungen von pädagogischen Fachkräften gegenüber Kindern vorkommen.

Oft geschieht dies ganz unbewusst und wird von den Erwachsenen nicht als grenzüberschreitend wahrgenommen. Problematisch wird es, wenn ein solches Verhalten als pädagogisch notwendig oder angemessen betrachtet wird. Selbst wenn Pädagoginnen und Pädagogen die Grenzen von Kindern unbeabsichtigt überschreiten, kann dies das Selbstwertgefühl der Kinder beeinträchtigen. Um (un-)absichtliche Grenzüberschreitungen zu verhindern, ist es unter anderem wichtig, sich über Adultismus und seine Auswirkungen bewusst zu werden und gemeinsam mögliche Handlungsalternativen zu entwickeln.

**Zielgruppe:** Kinderhaus, Grundschule, OGS

**Leitung:** Simon Streiffels, StR i.K., St. Ursula-Berufskolleg, Düsseldorf

## 6 Erziehung zum Frieden heute – eine Herausforderung für jede Pädagogin/jeden Pädagogen

**(Sa.+So.)** Welchen Weg zeigte Maria Montessori zu diesem Thema in ihren Schriften auf?

Maria Montessori fordert eine Friedensforschung, die weitab von den bisherigen Forschungswegen ansetzen muss. Ihr primärer Forschungszugang zum Frieden war das Kind in seiner unmittelbaren Umwelt. Diesem Ansatz wird versucht in der Arbeitsgemeinschaft nachzugehen, um gemeinsam konkrete Handlungsansätze für heute herauszuarbeiten.

**Zielgruppe:** Kinderhaus, Grundschule

**Leitung:** Mag. Gunthilde Traby, Montessori Österreich Bundesverband

## 7 Für einen friedlichen Umgang

Konfliktfähigkeit erlangen und Lösungen gestalten

**(Sa.+So.)**

Kinder benötigen Unterstützung, um friedlich miteinander umzugehen. Präventive, unterstützende und begleitende Maßnahmen werden vorgestellt und im Rollenspiel erprobt. Aus der Vielfalt der Möglichkeiten entsteht für die jeweilige Lerngruppe ein individuelles Konzept für einen friedlichen und respektvollen Umgang, das zeitnah erfolgreich umgesetzt werden kann.

**Zielgruppe:** Kinderhaus, Grundschule, Sekundarstufe

**Leitung:** Silvia Gerke, Förderschullehrerin, Fachseminarleiterin im Studienseminar, Dozentin im Bereich Sprache, Langenhagen und Burkhard Will, Förderschulrektor, Dozent im Bereich Mathematik, Burgdorf

## 8 Schulentwicklung an Montessori-Schulen

**(Sa.+So.)** Leistungsbewertung und „Hausaufgaben“

Schulentwicklungsthemen stellen an Montessori-Schulen andere Herausforderungen als an Regelschulen, denn wir denken jahrgangsübergreifend und gestalten mehr Freiarbeit als Fachunterrichtsstunden. Trotzdem müssen

wir uns an die Richtlinien und Lehrpläne halten. Diese Arbeitsgemeinschaft setzt dieses Mal neben einem gewinnbringenden und konstruktiven Austausch den Schwerpunkt auf die Themen „Leistungsbewertung/-dokumentation“ und „Hausaufgaben/Lernzeiten“. Aufgrund der komplexen Themen findet dieser Workshop an beiden Tagen für eine Gruppe statt.

**Zielgruppe:** Schulleiterinnen und Schulleiter von Grundschulen

**Leitung:** Nanette Lachner, Rektorin, Don-Bosco-Montessori-Grundschule, Düsseldorf

## 9 Wer Wind sät...

**(Sa.+So.)** Das Weltwindssystem und die aktuellen Auswirkungen

Wie wirkt das Weltwindssystem auf unserer Erde und welche Rolle spielt der Klimawandel? Mit kleinen, einfachen Experimenten, die ohne großes Vorwissen einfach umgesetzt werden können, Charts und kleinen Geschichten wollen wir dieses Thema nachvollziehen und für Kinder verständlich machen. Jeder hat so mit einfachen Mitteln die Möglichkeit, dieses gut und ohne viele Vorkenntnisse in seiner Gruppe umzusetzen.

**Zielgruppe:** Grundschule

**Leitung:** Michaela Linnhoff, Montessori-Schule Salzkotten und Christine Woltjen, Huneschule Wildeshausen

## 10 Verstehen im Schreiben

**(Sa.+So.)** Kreatives Schreiben mit Schülerinnen und Schülern

Durch freies und kreatives Schreiben finden Menschen allen Alters Zugang zu ihrem Inneren und eine Sprache für ihre Wahrnehmung der Welt. Auch Kinder reflektieren im Schreiben auf oft erstaunliche Art ihren Alltag, ihre Gefühle und ihre Umwelt. Ihnen auch im Schulalltag die Möglichkeit solcher Momente zu bieten, fördert die Selbst- und Fremdwahrnehmung. In dieser AG werden wir uns damit beschäftigen, wie eine Schreibwerkstatt oder Literatur-AG an einer Schule aussehen kann. Wir werden in Theorie und Praxis Übungen für unterschiedliche Altersgruppen kennenlernen und darüber sprechen, was einen gelungenen Workshop ausmacht.

**Zielgruppe:** Grundschule, Sekundarstufe

**Leitung:** Alexander Burkhard, Schriftsteller, Slam Poet, Leiter von Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schulworkshops, Düsseldorf

## 11 Reime, Sprüche und Gedichte

**(Sa.+So.)** Poetische Sprachgestaltung als Gedächtnisübung und vor allem zur Sprechfreude

Schon früh haben Kinder große Freude an Sprachspielen. In Reimform kann man sich manches besser merken. Wortwitz und Humor erhöhen den Spaßfaktor. Jede Woche ein Gedicht – das schult das Gedächtnis. Mit

der Wiederholung in der altersgemischten Gruppe bildet sich ein großes Repertoire. Der Vortrag vor der Klasse fördert Selbstsicherheit und Ausdrucksfähigkeit. In der Arbeitsgemeinschaft werden unterschiedliche Formen poetischer Sprachgestaltung vorgestellt und mit den Teilnehmenden selbst kleine Gedichte verfasst.

**Zielgruppe:** Grundschule, Interessierte

**Leitung:** Marie-Liesel von Korff, Schulleiterin a.D., Aachen

## 12 Hilf mir, die Welt zu verstehen

**(Sa.+So.)** Wie Kinder im Autismus-Spektrum gut wachsen können

Was ist Autismus? Eine lebenslange Einschränkung oder eine ganz normale kognitive Besonderheit? Die Fähig- und Fertigkeiten eines Kindes im Autismus-Spektrum sind nicht ohne weiteres erkennbar. Damit sich autistische Schülerinnen und Schüler Lernerhalten gegenüber öffnen, eigene Stärken zeigen und Neues entdecken können, benötigen sie eine vertrauensvolle und strukturierte Lernumgebung und geeignetes Lernmaterial. Dabei spielen die Montessori-Pädagogik und das Montessori-Material eine große Rolle. Warum und in welcher Form soll an Beispielen aus dem eigenen Unterricht an der Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ erläutert werden.

**Zielgruppe:** Grundschule, Förderschule, Sekundarstufe

**Leitung:** Sandy Bosse und Julia Geistlinger, Förderschullehrerinnen an den FöS mit Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ Quedlinburg und Magdeburg

## 13 Kosmos und Klima

**(Sa.+So.)** Mit Kindern über die Veränderungen des Klimas sprechen

Kinder erfahren – oft unbewusst – über Medien von Waldbränden oder Überflutungen, d.h. vom Klimawandel und seinen Auswirkungen auf Natur und Mensch. In der neu entwickelten kosmischen Erzählung über „Die Veränderung des Klimas“ wird ein hochaktuelles Thema von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aufgegriffen. Im Workshop lernen die Teilnehmenden diese neue Erzählung und ihre Materialien im Blick auf Leitideen des kosmischen und nachhaltigen Lernens kennen.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Leitung:** Dr. Judith Neff, Erziehungswissenschaftlerin und Lehrerin, Dozentin der DMV, Montessori-Studio, Pädagogische Hochschule Weingarten

## 14 Zwischen Zeitenwende und Realitätsschock

**(Sa.+So.)** Montessori-Pädagogik in einer sich wandelnden Welt

Im Januar 2024 hat die Publikation von Sabine Seichter einen kritischen Diskurs um ein paar Schattenthemen rund um die Montessori-



Pädagogik neu entfacht. Die Anschuldigungen sind nicht neu, bekommen aber vor dem Hintergrund unserer sich radikalierenden und von Spaltungstendenzen bedrohten Gesellschaft eine neue Dringlichkeit. Wie schützen wir unsere Kinder vor antidemokratischen Kräften in der Gesellschaft? Und wie schützen wir unsere pädagogischen Einrichtungen vor Unterwanderungsversuchen? Die Montessori-Pädagogik ist mitnichten entkoppelt von den akuten gesellschaftlichen Herausforderungen. Wie bereiten wir sie darauf vor? Ist eine über hundertjährige Pädagogik noch immer adaptierbar auf die Fragen unserer Zeit?

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Leitung:** Prof. Dr. Tanja Pütz, Professorin für Erziehung und Bildung im Kindesalter, Fachhochschule Kiel

## 15 Die Montessori-Pädagoginnen und -Pädagogen zwischen Ideal und Wirklichkeit (Sa.+So.)

Ein geschützter Raum zur Reflexion unserer Rolle und persönlicher Voraussetzungen

Äußerungen Maria Montessoris über Rolle und Funktion der Montessori-Pädagogin/des Montessori-Pädagogen können nicht selten einschüchtern und ratlos machen. Kann man diesen Anforderungen überhaupt gerecht werden? Ist die von Montessori geforderte Haltung in der pädagogischen Praxis tatsächlich umsetzbar - oder doch nur ein Ideal? Hier stellen sich zahlreiche, auch sehr persönliche Fragen, die nicht selten „ans Eingemachte“ gehen. Der Workshop soll einen geschützten Raum zur Reflexion bieten.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Leitung:** Alexander Wertgen, Dipl.-Päd. M.A. (Phil.), Lehrer für Sonderpädagogik, Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen, Heilpraktiker (Psychotherapie), Dozent für Theorie der Montessori-Pädagogik, Duisburg

## 16 Mehr Partizipation! Beteiligung und Demokratiebildung in Kindertageseinrichtungen (nur Sa.)

Partizipation stärkt Autonomie und Selbstwirksamkeit. Das Mitentscheiden und Mithandeln in allen die Kinder betreffenden Anliegen im Kita-Alltag ermöglicht den Kindern Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Selbstsicherheit. Dies bedarf eines sicheren abgestimmten pädagogischen Rahmens und trägt auch zur Teamentwicklung bei. Was eigentlich meint Partizipation von Kindern, und was nicht? Um welche Situationen im Kita-Alltag geht es dabei? Welche Aspekte einer Montessori-Pädagogik werden angesprochen? Was ist eine Kita-Verfassung und wie kommen wir als Kindertageseinrichtung dahin?

**Zielgruppe:** Kinderhaus, Grundschule

**Leitung:** Adrian Einecke, Geschäftsführer, Gesellschaft für elementare Bildung mbH, Magdeburg

## 17 Grundaufgaben - Lernen in Zusammenhängen (nur Sa.)

Am Beispiel der Multiplikation die Übungen mit Zahlen entdecken

Grundaufgaben sind eine Wissensnotwendigkeit und anspruchsvolle Arbeit. Im Rahmen

der Arbeitsgemeinschaft wird präsentiert, experimentiert und sich ausgetauscht. Von einfachen bis zu komplexen Übungen werden mit den Montessori-Materialien die Zusammenhänge in der Multiplikation erarbeitet. Erfahrungen und Ideen aus der eigenen Praxis sind willkommen und ein Austausch über die verschiedenen Herangehensweisen ist erwünscht.

**Zielgruppe:** Grundschule

**Leitung:** Julia Lütz, Dozentin für Mathematik, Münsterschule Montessori-Grundschule, Bonn

## 18 Dezimalzahlen Darstellung und Rechenoperationen - mit Montessorimaterial kinderleicht (nur So.)

„Eine Dezimalzahl ist eine Kommazahl, z.B. 0,5.“ So kann man es den Kindern erklären. Für ein mathematisches Verständnis reicht diese Aussage aber noch nicht. Denn, was ist eine Kommazahl? Wir sollten den Kindern zum mathematischen Verständnis folglich etwas anbieten. Über die Arbeit mit dem goldenen Perlenmaterial wissen die Kinder: Für einen Tausender bekomme ich 10 Hunderter, für einen Hunderter 10 Zehner, für einen Zehner 10 Einer. So stellt sich unser Dezimalsystem dar. Und dann? Was bekomme ich denn für eine Einerperle? In der Arbeitsgemeinschaft werden praktische Übungen gezeigt, wie Kinder mit Hilfe des Montessorimaterials Dezimalzahlen darstellen, diese umwandeln und mit ihnen rechnen können.

**Zielgruppe:** Grundschule, Sekundarstufe

**Leitung:** Joachim Cuypers, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V., Kerken

## Hinweise

### Veranstalter

- Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.
- Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln

### Preis und Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 329,00 € pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gang-Menü oder -Buffet;
- Kaffee- und Teepausen, nachmittags mit Kuchenangebot;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- 2 Übernachtungen im Einzel- oder im Doppelzimmer;
- Frühstück.

Der Preis ohne Übernachtung und Frühstück beträgt 299,00€ pro Person.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert.

### Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal Schulte Haus, dem Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das moderne Konferenzhotel des Erzbistums Köln liegt etwa 20

km östlich von Köln, auf einer kleinen Anhöhe mit schönem Panoramablick. Die Zimmer des Hauses sind ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/ WC und Föhn. ([www.k-s-h.de](http://www.k-s-h.de))

### Zahl der Teilnehmenden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Mindestteilnehmerzahl: 130 Personen

### Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen ([www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)), nehmen wir bevorzugt über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen

### Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Othather Straße 51-53  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04 - 40 84 72  
Telefax 0 22 04 - 40 84 20  
akademie@tma-bensberg.de  
[www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)

Die Anmeldungen werden nach dem Eingang berücksichtigt. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung Ihrer Teilnahme.

Einzelzimmer stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung. Bei einer Übernachtung im Doppelzimmer geben Sie bitte bei der Anmeldung den gewünschten Zimmerpartner an.

Vermerken Sie bitte bei der Anmeldung, an welchen Arbeitsgemeinschaften Sie am Samstag, 21., und Sonntag, 22. September 2024, teilnehmen möchten. Einige Arbeitsgemein-

schaften werden Samstag und Sonntag angeboten, einige finden jedoch nur samstags bzw. nur am Sonntag statt. Weitere Informationen erhalten Sie mit der Bestätigung.

Vermerken Sie bitte auch bei Ihrer Anmeldung, ob Sie am Abreisetag (Sonntag, 22. September 2024) anstelle eines Mittagessens ein Lunchpaket wünschen.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

### Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierung bis zum 8. August 2024 wird eine Bearbeitungsgebühr von 40,00 € erhoben. Wird die Anmeldung nach dem 8. August 2024 zurückgezogen, werden 80,00 € berechnet. Bei einer Absage ab 14 Tage vor Tagungsbeginn (ab 6. September 2024) oder Nichterscheinen wird der volle (gebuchte) Teilnehmerbeitrag berechnet. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

### Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung: 0 22 04-408 472 oder Sie schreiben eine E-Mail an [akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de).

Die Internetseite der Akademie bietet fortlaufend alles Wissenswerte zu den Akademieangeboten: [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de).